

Jahresbericht 2005





Cornelia Offeriert
Haarpracht
Ambiente
Natürlichkeit
Ausspannen

Biologisch ganzheitlich arbeitende
 Friseurmeisterin

37293 Herleshausen • Waldstraße 19a
 Tel. 0 56 54/92 34 15
 Fax 0 56 54/92 34 19
 c.haase@cohana.de • www.cohana.de




**Lebens-Landwirtschaft
 der Zukunft**

Regionaler Anbauverband:
 Arbeitsgemeinschaft für biologisch-
 dynamischen Landbau Thüringen e.V.
 Heinrich-Heine-Straße 19
 99096 Erfurt
 Tel. / Fax: 0361 / 653 54 01
 E-Mail: info@demeter-thueringen.de

• Interessenten erhalten bei uns weitere Informationen •

Naturkost Erfurt

Großhandel für Naturkost

- Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln
- Produkte regionaler Lieferanten
- Dienstleister für den Naturkosthandel
- Kompetenter und individueller Service
- Produktsicherheit und hohe Qualitätsstandards






Naturkost Erfurt GmbH Greifswalder Straße 27 99085 Erfurt
 Tel: (0361) 56 55 06 800 Fax: (0361) 56 55 06 890
 info@naturkost-erfurt.de www.naturkost-erfurt.de



Naturland

Fakten - Positionen - Inhalte
 Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich unsere
 Öko-Informationsbroschüre an!

Naturland e.V.
 Tel: 08137/ 93 18 10; Fax: 08137/ 93 18 19;
 eMail: naturland@naturland.de

Inhaltsverzeichnis

Der Ökoherz-Vorstand und die Landesgeschäftsstelle stellen sich vor 4

Organigramm der Ökozentrale Weimar/Schöndorf 5

Personalentwicklung und Veranstaltungen 2005 6

Mitgliederentwicklung und Qualifizierungsmaßnahmen 7

Finanzabschluss 2005 8

Jahresplanung 2006 9

Presse-Echo und Publikationen 10

Fachpolitische Arbeit 11

Öffentlichkeitsarbeit 12

Bildungsprojekte »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«, »Prima Klima?!«, »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit« 14

Aus- und Weiterbildung 15





www.naturerlebnishof.de

Pension & Tagungshaus
 Familienfeiern
 Klassenfahrten
 Büffelzucht
 Bio-Produkte ab Hof




Zur Mühle 3
 99310 Hausen bei Arnstadt
 info@naturerlebnishof.de
 fon 03628/584249

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Christina Peters & Ralf Demmerle

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,



Grit Tetzl

nach einem ereignisreichen Jahr möchte ich Sie an dieser Stelle herzlich einladen, um mit unserem Jahresbericht eine Rückschau auf das vergangene Jahr 2005 zu halten. Angesichts der Entwicklung der ökologisch bewirtschafteten Fläche, die leicht zuge-

nommen hat und der – gegenüber dem Vorjahr – unveränderten Anzahl der Ökobetriebe, wird das Jahr 2005 keine besondere Stellung in der Geschichte des Thüringer Ökolandbaus einnehmen. Die Angaben bedeuten aber auch Kontinuität in einer Branche, die in Zeiten wie diesen nicht zu unterschätzen ist.

Von der Leistungsfähigkeit des Thüringer Ökolandbaus konnten Sie sich im vergangenen Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen überzeugen. Dies gilt insbesondere für die Aktionstage des ökologischen Landbaus, die uns durch 14 Thüringer Kommunen führten, und die Bio-Erlebnistage am 9. und 10. September in Erfurt, bei denen sich mehr als 40 Aussteller und Direktvermarkter auf dem Domplatz präsentierten und wir mehr als 20.000 Besucher begrüßen konnten.

Dass die Bio-Branche sich auch ohne Skandale entwickeln kann, zeigen die Zahlen des Bundesverbandes Naturkost/Naturwaren. Für das erste Halbjahr 2005 verzeichnete er eine spürbare Umsatzsteigerung von 15,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Ohne Skandale scheint jedoch der konventionelle Bereich nicht mehr auszukommen und verschafft dadurch der Bio-Branche zum Jahresausklang unfreiwillig weitere Umsatzsteigerungen.

Mit Blick auf diese Zahl herrscht bei den Vermarktern eine gute Stimmung, die von den Erzeugern aber nicht geteilt wird. Den Steigerungen im Ver-

kauf stehen Absatzprobleme bei unseren Landwirten und der damit einhergehende Preisverfall bei Ab-Hof-Produkten gegenüber. Auf den ersten Blick passt dies nicht zusammen. Ein Blick in die Regale des Lebensmitteleinzelhandels erklärt aber das Dilemma. Immer mehr Bio-Waren werden importiert, vor allem aus Osteuropa. Die EU-Erweiterung und die sich dadurch nun ergebenden neuen Förderbedingungen haben dort die Attraktivität des Ökolandbaus deutlich erhöht. Aus diesem Grund war für uns im vergangenen Jahr die Verbindung Ökolandbau und Regionalität ein zentrales Thema, insbesondere bei der Verbrauchenumfrage während der Aktionstage.

Für uns als Verein war 2005 sicher eines der arbeitsintensivsten Jahre unserer Vereinsgeschichte. Allein die Anzahl unserer Projekte hat sich verdoppelt. Der Jahresbericht möchte Ihnen einen Einblick in die breite Palette von Projekten und Aktivitäten geben, die wir 2005 bearbeitet haben. Dazu gehörte auch der Streitfall Gentechnik – mit Sicherheit eines der brisantesten Themen der Zukunft. Bis vor Jahresfrist hielten sich der Bauernverband und das zuständige Ministerium mit klaren Meinungsäußerungen zurück. Doch mit dem Regierungswechsel in Berlin ist es wieder opportun geworden, sich lauter über diese vermeintlich im Wettbewerb vorteilbringende Technologie zu äußern. Hier sind wir als Verein und Sie als mündiger Verbraucher gefordert, unsere Meinung kund zu tun und dies nicht nur den Politikern zu überlassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung eine interessante und hoffentlich erkenntnisreiche Lektüre.

Ihre Grit Tetzl, Vorstandsvorsitzende

ANZEIGE

**Der Bioladen
Gotha**

Hauptmarkt 8 99867 Gotha Tel: 03621 / 22 33 58	Mo.-Mi. und Fr. Do. Sa.	9.00 – 18.00 9.00 – 20.00 9.00 – 13.00
--	-------------------------------	--

ANZEIGE

Baumschule Walsetal + Regionalgarten
 Ökologische Baumschule Schau- und Sichtungsgarten
 Obstbäume, Garten- und Wildgehölze, Stauden und Kräuter,
 Jungpflanzen, Raritäten und Regionales
 Ulrike Läscher-Bauer | Kreisstraße 13 | 37318 Dietzenrode
 Tel. 03 60 87/ 9 00 60 | Fax 03 60 87/ 9 00 61 | www.baumschule-walsetal.de

Das sind wir



Grit Tetzl

Vereinsvorsitzende
Geschäftsführerin
»GRÜNE LIGA
Thüringen« e.V.



Steffen Fischer

**stellvertretender
Vereinsvorsitzender**
Geschäftsführer »Erfurter
Ölmühle Werner Fischer«
GmbH



Karina Müller

Schatzmeisterin
Geschäftsführerin »Öko-
trend Projekt- und Mar-
keting« GmbH



Gerold Schmidt

Beisitzer
Vorsitzender
»Gäa« e.V., Landesver-
band Thüringen,
Geschäftsführer
Maschinen- und
Betriebshilfsring Wei-
marer Land/
Sömmerda e.V.



Lena Dornaus

Beisitzerin
Diplom-Ernährungswis-
senschaftlerin, Dozentin



DAS GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM:

Obere Reihe v.l.n.r.: Wolfgang Peyer, Alexander Seyboth,
Karina Müller, Sven Weiß, Dr. Frank Augsten
Untere Reihe v.l.n.r.: Evelyn Franke, Heiderose Gusikat,
Juliane Rocca, Ivonne Orlamünder, Regina Stohr, Liane
Kürchner, Carina Stöcker

ANZEIGE

Kräuterhotel

– mit Nichtraucherrestaurant
und „Garten Eden“



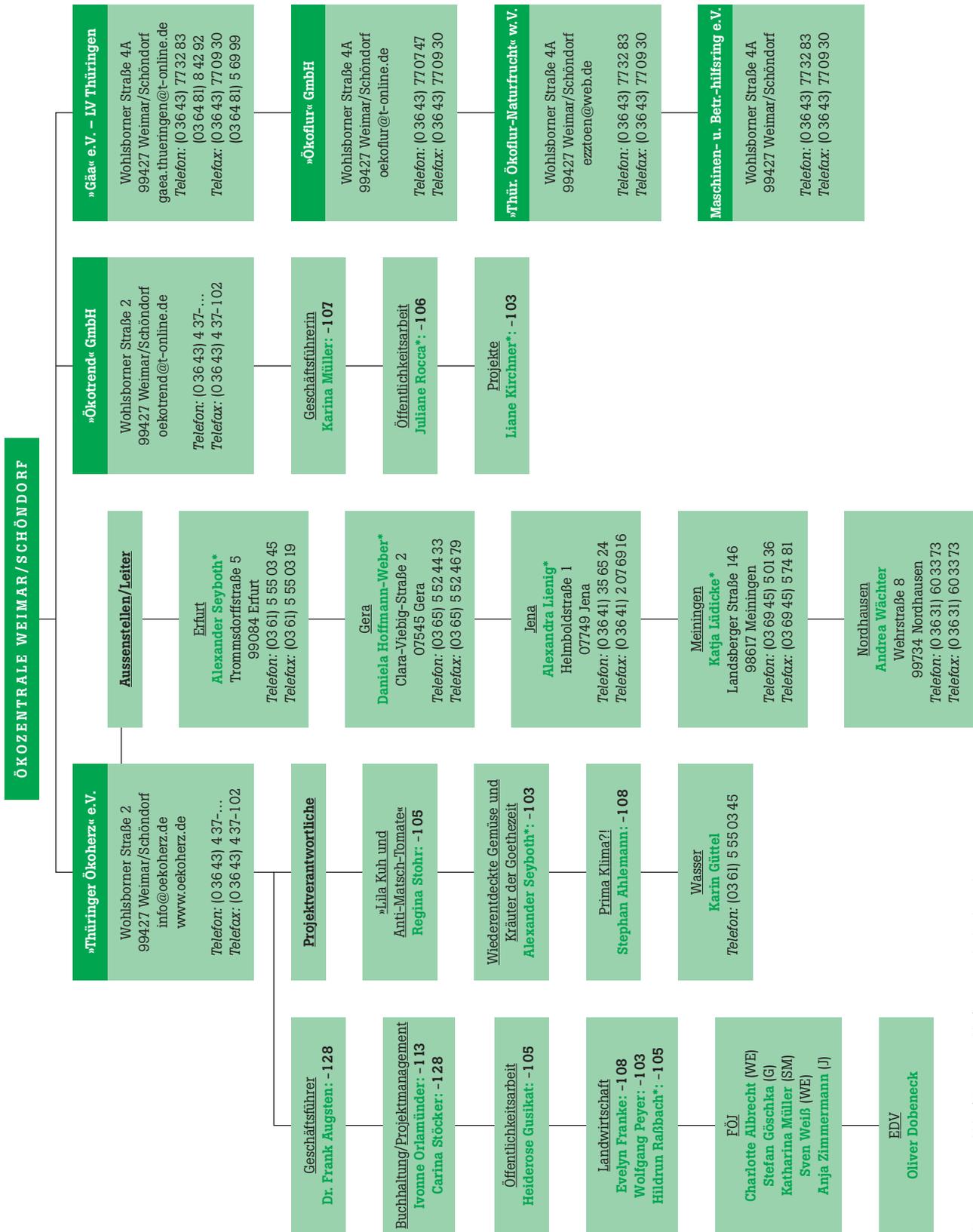
Genießen Sie in entspannender
Wohlfühlumgebung unsere leichte,
frische und gesunde Küche.
Vielleicht sind auch unsere Fasten-
wochen für Sie interessant.

+++ Fortlaufend Vorträge zu Themen der Gesundheit +++ Seminare mit ganzheitlichen Therapien +++

Inh.: Uta Wollmerstedt-Krause
Ganzheitliche Gesundheitsberaterin | Auroberaterin

Goethestraße 5 | 99885 Ohrdruf | Telefon: (0 36 24) 31 70 66
Telefax: (0 36 24) 33 59 68 | www.kraeuterhotel.info | info@kraeuterhotel.info

Wer gehört denn hier zu wem?



Unsere Mitarbeiter ... Veranstaltungen

Personalentwicklung vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 (ohne Projektmitarbeiter/innen)

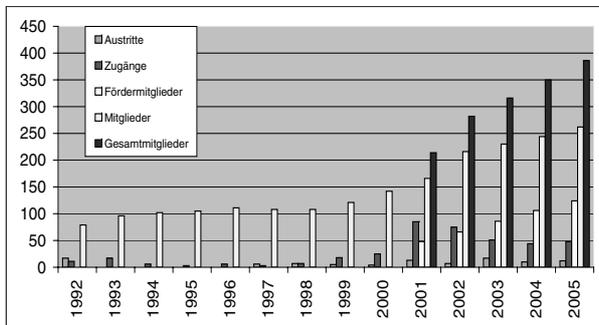
Dr. Frank Augsten	Geschäftsführer	Heiderose Gusikat	geringfügig beschäftigt
Ivonne Orlamünder	ab 16.2.05 festangestellt	Simone Ernst	geringfügig beschäftigt
Carina Stöcker	ab 16.2.05 festangestellt	Reinhard Grabau	geringfügig beschäftigt
Evelyn Franke	ab 16.2.05 festangestellt	Sven Weiß	Freiwilliges Soziales Ökologisches Jahr
Regina Stohr	SAM (1.1.–31.12.05)	Charlotte Albrecht	Freiwilliges Soziales Ökologisches Jahr
Liane Kirchner	Honorarkraft	Alexandra Lienig (J)	Honorarkraft
Hildrun Raßbach	Honorarkraft	Anja Zimmermann (J) ..	Freiwilliges Soziales Ökologisches Jahr
Alexander Seyboth	Honorarkraft	Katja Lüdicke (SM)	Honorarkraft
Simone Buss	Honorarkraft	Katharina Müller (SM)	Freiwilliges Ökologisches Jahr
Antje Sommer	Honorarkraft	Daniela Hoffmann-Weber (G)	Honorarkraft
Uta Liemen	Honorarkraft	Stefan Göschka (G)	Freiwilliges Soziales Ökologisches Jahr
Wolfgang Peyer	geringfügig beschäftigt		

Veranstaltungen 2005 mit Beteiligung des Thüringer Ökoherz e.V. (Auszug)

Landesmitgliederversammlung 19. Februar	Weimar	Vortrag, Jahresbericht
Thüringenausstellung 26. Februar–6. März	Erfurt	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Verkostung
du und dein garten 7.–10. April	Erfurt	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Verkostung
Öko-Frühling zum Thüringer Frühling 15./16. Mai	Erfurt	Marktstände, Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Verkostung
Thüringer Ökolandbau-Aktionstage		
mit »Öko on Tour« 10.–26. Juni	thüringenweit	Aktionen mit Partnern aus der Praxis vor Ort unter dem Motto »Bio + Regional = 1.Wahl« mit dem Schwerpunkt Gemeinschaftsverpflegung; u.a. Verkostung, Infostand, Verbraucherumfrage, Quiz
Thüringer Ökolandbau-Feldtag 23. Juni	Stadtroda/Bollberg	Tagung, Feldbesichtigung
Schäfertag 6. August	Hohenfelden	Infostand, Fühlkuh Frieda, Übungseuter
Tag der offenen Tür im Färbedorf Neckeroda 27. August	Neckeroda	Infostand, Fühlkuh Frieda, Übungseuter
10. Eichsfelder Warenbörse 27./28. August	Kallmerode	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Verkostung, Kinderbetreuung
5. Thüringer Gärtertage 27. / 28. August	Erfurt	Infostand, Projektvorstellung, Fühlkuh Frieda, Übungseuter
naro.tech 1.–4. September	Erfurt	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Kinderbetreuung
Kartoffeltag 3. September	Heichelheim	Infostand, Projektvorstellung, Fühlkuh Frieda, Übungseuter
3. Bad Berkaer Naturheilkundetag 3. September ..	Bad Berka	Infostand, Projektvorstellung, Fühlkuh Frieda, Übungseuter, Verkostung
Bio-Erlebnistage* 9./10. September	Erfurt	Arena der Sinne (Bundesprogramm ÖLB), Marktreiben, Infostand, Bühnenprogramm, Imbiss, Verkostungen, Wanderausstellung, Rund um die gesunde Ernährung, Quiz, Computerspiele, Kosmetikberatung, Stroh-Hüpfburg, Technikausstellung
ÖKOTrend 9. September	Erfurt	Infoveranstaltung
Umweltfest 11. September	Mühlhausen	Infostand, Projektvorstellung, Fühlkuh Frieda, Übungseuter, Verkostung
Ökokirmes 11. September	Breitenhain	Infostand, Kinderbetreuung
Landeserntedankfest 1./2. Oktober	Meiningen	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Kinderbetreuung
Zwiebelmarkt 7.–9. Oktober	Weimar	Marktstand, Infostand, Imbiss, Verkostung, fahrbarer Backofen, Projektvorstellung
Aktion »Gesund leben – jemand dagegen?« 1. November		
	Jena	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Projektvorstellung, Kinderbetreuung, Verkostung
SaaleMesse 10.–13. November	Halle (Sachsen-Anhalt)	Infostand (Bundesprogramm ÖLB), Verkostung
Öko-Backstube auf dem Weihnachtsmarkt*		
	Erfurt	Plätzchenbacken mit Kindern, Backen mit Prominenten, Infostand, Ausrichtung von Weihnachtsfeiern, Ökologische Bewirtung: Glühwein, Apfelglüh, Kaffee, Tee, Plätzchen, Stollen
Bio-Glühwei(h)n-Nächte 2./3. Dezember 2005		Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau Thüringen

* Fotos und weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.oekoherz.de.

Zahlen und Fakten im Überblick



DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG des Thüringer Ökoherz e.V.

Jahr	Austritte	Zugänge	Fördermitglieder	Mitglieder	Gesamtmitglieder
1991	0	0		85	
1992	17	11		79	
1993	0	17		96	
1994	0	6		102	
1995	0	3		105	
1996	0	6		111	
1997	6	3		108	
1998	7	7		108	
1999	5	18		121	
2000	4	25		142	
2001	13	85	48	166	214
2002	7	75	66	216	282
2003	17	51	86	230	316
2004	10	44	106	244	350
2005	12	48	124	262	386

TAGUNGSREADER zu allen
Veranstaltungen können Sie bestellen
unter www.oekoherz.de oder über die
Geschäftsstelle des Thüringer Ökoherz e.V.

Qualifizierungs- und Umweltbildungsmaßnahmen im Jahr 2005

- Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter im Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate« (2 Tagesveranstaltungen)
- Weiterbildungsveranstaltungen für Projektteilnehmer im Projekt »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit« (2 Tagesveranstaltungen)
- Projekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate« in 145 Schulen/Kinder-Jugendeinrichtungen (245 Veranstaltungen mit 4430 Teilnehmern)
- Projekt »Prima Klima?!« in 18 Schulen/Jugendeinrichtungen (41 Veranstaltungen mit 564 Teilnehmern)
- Projekt »Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit« in 12 Schulen/Jugendeinrichtungen
- Ausbilder im Bereich Ökolandbau für den Lehrgang »Staatlich geprüfter Wirtschaftler« – Fachrichtung Ökolandbau am Landwirtschaftsamt Altenburg
- Lehrauftrag »Alternativer Landbau« an der Fachhochschule Erfurt
- Lehrauftrag »Ökologische Rinderzucht« an der Universität Kassel/Witzenhausen

Tagungen

- Thüringer Ökolandbau-Fachtagung mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau/-zucht (1. Februar, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft/Jena)
- Konsultationstreffen EU-Strukturfonds zur Verbraucher-Infokampagne »Ökologischer Landbau in Thüringen« (4. März, Erfurt)
- Thüringer Ökolandbau-Fachtagung mit dem Schwerpunkt Tierhaltung/-zucht (9. März, Fachschule Stadtroda)
- Thüringer Ökolandbau-Feldtag (23. Juni, Fachschule Stadtroda/Versuchsstation Bollberg)
- Konsultationstreffen der Wirtschafts- und Sozialpartner im OP-Begleitausschuss (24. und 25. November, NaturErlebnisHof Hausen)
- Thüringer Ökolandbau-Fachtagung mit dem Schwerpunkt Gemüsebau (13. Dezember, Natur-ErlebnisHof Hausen)

ANZEIGE

»Wir haben nur eine Natur«

Umweltgerechtes Drucken, auch bei kleinsten Auflagen.



corax color | (03643) 83 63 50 | www.corax-color.de

Mit wenig Geld viel erreicht!

Einnahme-/Überschussrechnung 2005

A. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich	185.635,99 Euro
Lohnzuschüsse	38.108,30 Euro
Zweckbetrieb	302.408,93 Euro
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	48.617,52 Euro
Vereinnahmte Umsatzsteuer	19.808,37 Euro
Summe Betriebseinnahmen	594.579,11 Euro

B. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich	- 56.801,29 Euro
Lohnkosten	- 194.587,73 Euro
Zweckbetrieb	- 205.973,49 Euro
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	- 47.831,59 Euro
Verauslagte Vorsteuern	- 3.607,70 Euro
Umsatzsteuervorauszahlung	- 11.577,33 Euro
Umsatzsteuer Vorjahre	- 2.831,29 Euro
Summe Betriebsausgaben	- 523.210,42 Euro

Jahresabschluss 2005 **71.368,69 Euro***

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes

- Kontrollstelle für Öko-Landbau, Stadtroda
- Ökohof Marold, Mittelsömmern
- Bioladen, Rudolstadt und Saalfeld
- Kuhmuhne Schönhagen e.V.
- agenos GmbH/Informationstechnologie, Weimar
- PRINTUS, Offenburg
- Kopiergeräte-Service Starkloff, Erfurt-Molsdorf
- SIXT-Agentur Weimar
- Universal-Agrar Mittelhausen
- Bio-Saatgut Dreschflegel
- Bingenheimer Saatgut
- play and fun-team GmbH, Göttingen

* projektgebundener Übertrag in 2006



schauen sie doch mal rein!

In unserem neuen Online-Portal www.oeko-einkaufsfuehrer-thueringen.de findet der Verbraucher mehr als 200 Adressen regionaler Erzeuger, Direktvermarkter und Dienstleister unterteilt nach Landkreisen, Branchen und Produkten. Das Öko-Spektrum spannt sich dabei von Naturkostläden und Restaurants über Ferien, Wellness, Hofläden und Lieferservice bis hin zu Bauberatung und Bekleidung uvm. Sie gelangen natürlich auch direkt über die Ökoherz-Webseite www.oekoherz.de zu unserem Online-Einkaufsführer.

Auch 2006 haben wir uns viel vorgenommen

Auszug der Veranstaltungen 2006 (Stand März 2006)

JANUAR:

Thüringer Ökolandbau-Fachtagung Tierhaltung/-zucht *Jena* 24. Januar

FEBRUAR:

Workshop »Permakultur« mit Sepp Holzer *Erfurt* 4. Februar

BioFach *Nürnberg* 16.–19. Februar

Thüringer Ökolandbau-Fachtagung Pflanzenbau *Stadtroda* 22. Februar

MÄRZ:

Thüringen Ausstellung *Erfurt* 4.–12. März

Messe HAUS-HEIM-FAMILIE *Gera* 17.–19. März

APRIL:

du und dein garten *Erfurt* 7.–9. April

MAI:

Mitgliederversammlung Thüringer Ökoherz e.V. *Holzendorf bei Weimar* 13. Mai

JUNI:

Thüringer Ökolandbau-Aktionstage mit »Öko on Tour« *thüringenweit* 10.–25. Juni

Thüringer Ökolandbau-Feldtag *Mittelsömmern* 14. Juni

JULI:

Thüringer-Französischer Spezialitätenmarkt /»Thüringen Tag 2006« *Jena* 14.–16. Juli

AUGUST:

11. Eichsfelder Bauernmarkt *Kallmerode* 26./27. August

Färbefest *Neckeroda* 26./27. August

Garten-Spezialmarkt *Erfurt* 26./27. August

SEPTEMBER:

Umweltfest *Mühlhausen* 10. September

Grüne Tage Thüringen/ÖKOTrend-Verbrauchermesse *Erfurt* 15.–17. September

OKTOBER:

Zwiebelmarkt *Weimar* 13.–15. Oktober

NOVEMBER | DEZEMBER:

Öko-Backstube auf dem Weihnachtsmarkt *Erfurt* 24. November–21. Dezember

Bio-Glühwei(h)n-Nächte

der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau *thüringenweit* 2./3. Dezember

ANZEIGE

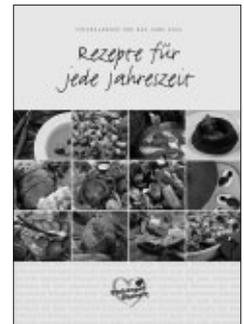


Unser Herz
ist grün!

www.gruenes-herz.com

Weitere Informationen unter www.oekoherz.de | Änderungen vorbehalten

Unsere Arbeit im Spiegel der Presse



Gute Zeiten, schlechte Zeiten

... das fällt vielen mit dem Ökolandbau verbundenen Mitstreiterinnen und Mitstreitern angesichts des Regierungswechsels in Berlin ein. Ohne Zweifel, das klare Bekenntnis von Ex-Ministerin Renate Künast zur Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus hat sich letztlich auch in guten Bedingungen für die Arbeit der in diesem Bereich tätigen Verbände niedergeschlagen. Die Ausrichtung des Bundesprogramms »Ökologischer Landbau« auf Forschung und Marktschaffung hat Defizite ausgeglichen und damit die Grundlage für die andauernde Umstellungswilligkeit der Landwirte geschaffen.

Die Veränderungen auf Bundesebene, deren Auswirkungen sich zur Zeit noch nicht endgültig einschätzen lassen, hatten auf die fachpolitische Arbeit des Thüringer Ökoherz e.V. auf Landesebene wenig Einfluss. Schließlich sind die meisten der für die Thüringer Ökobetriebe relevanten Rahmenbedingungen Landessache, die der Förderverein als Dachverband der Ökolandbaubewegung im Freistaat mit den zuständigen Stellen hierzulande zu verhandeln hat.

So erwies sich der 2002 ins Leben gerufene **Arbeitskreis »Ökologischer Landbau« beim Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU)** auch im Jahr 2005 als wichtiges Bindeglied zwischen Förderverein, Ministerium, Forschung und Praxis. In den vier Beratungen wurden u.a. die thüringenweiten Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit geplant, das Winterschulungsprogramm 2005/2006 vorbereitet und die Mittelverteilung diskutiert. Weitere Schwerpunkte der 2005er AKÖL-Arbeit bildeten das KULAP-Programm für die kommende Förderperiode und die Vorbereitung des Thüringen-Standes auf der BioFach-Messe in Nürnberg im Februar 2006.

Eng mit der weiteren Ausgestaltung des KULAP-Programmteils »Ökolandbau« einher ging das Engagement des Thüringer Ökoherz e.V. in der

Diskussion um die Ausgestaltung der sogenannten 2. Säule und der **Umsetzung der ELER-Verordnung** für den ländlichen Raum in Thüringen. Höhepunkt dieser Aktivitäten war neben der Mitarbeit im Thüringer Begleitausschuss für das Operationelle Programm ein vom Förderverein organisierter Workshop zum Thema »Förderung des ländlichen Raumes in Thüringen gestern – heute – morgen« am 24. und 25.11.05 auf dem NaturErlebnisHof Hausen.

Ein weiterer Schwerpunkt der fachpolitischen Arbeit lag 2005 im Bereich Gentechnologie. Der Thüringer Ökoherz e.V. hat sich inzwischen zum Hauptakteur des **Aktionsbündnisses »Für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen«** entwickelt. Auf Grund der Schwierigkeiten, die sich bei der Etablierung von gentechnikfreien Regionen ergaben, hat sich das Aktionsbündnis auf Einzelbetriebe konzentriert. So konnten Ende 2005 Verpflichtungserklärungen für über 25.000 ha entgegengenommen werden. Der Stand der Aktivitäten wird auf den Internetseiten des Fördervereins dokumentiert (www.oekoherz.de).

Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit des Thüringer Ökoherz e.V. mit den relevanten Mitstreitern im Freistaat. Zu nennen wären hier in erster Linie der Fachausschuss »Ökolandbau« beim Thüringer Bauernverband, die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, die Fachschule Stadtroda, die Landvolkbildung Thüringen und die Verbraucherzentrale Thüringen. Besondere Erwähnung verdient die Kooperation mit den Thüringer Umweltverbänden im Landesarbeitskreis **»Landwirtschaft, ländlicher Raum und Umwelt«**.



FACHGESPRÄCH:

*Ökoherz-Geschäftsführer
Dr. Frank Augsten (l.) im Gespräch mit dem Staatssekretär
Prof. Christian Juckenack.*

Ohne Frage können wir

... das Jahr 2005 als das arbeitsintensivste und abwechslungsreichste, aber auch als das öffentlichkeitswirksamste in der bisherigen Vereinsgeschichte bezeichnen.

Thüringenweit waren wir mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Projekten unterwegs, um die Werbetrommel für den ökologischen Landbau zu rühren. Dass unser Engagement von der Öffentlichkeit nicht unbemerkt blieb, lässt sich nicht zuletzt anhand eines **Pressemonitorings**, d.h. eines Gesamtüberblicks über die Präsenz unseres Vereins in den Medien, messen. Hier kann Ökoherz für das vergangene Jahr nicht nur auf eine umfangreiche und breitenwirksame, sondern vor allem auch positive Darstellung in der lokalen als auch (über-) regionalen Print- und Rundfunkmedienlandschaft zurückblicken – Ergebnis einer langjährigen und intensiven Kontaktpflege.

Von dieser Partnerschaft profitiert Ökoherz außerordentlich, da wir auf diese Weise die Aufmerksamkeit der unterschiedlichsten Zielgruppen auf unsere Arbeit lenken können. Nicht zuletzt in Zeiten immer

neuer Schreckensmeldungen, wie z.B. über »Gamelfleisch«, sind Verbraucher mehr denn je für Informationen über sichere, wertvolle und kontrollierte Lebensmittel, wie sie im Bio-Bereich zu finden sind, zugänglich.

Kinder und Jugendliche, als die »Generation von morgen«, liegen Ökoherz besonders am Herzen. Deshalb nimmt die Arbeit mit ihnen bei uns einen großen Stellenwert ein. Mit unserem Kinder- und Jugendprojekt **»Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«** zeigen wir z.B. bestehende Defizite in der Ernährung auf. Ein Thema, welches angesichts der aktuell viel diskutierten Fehlernährung von Kindern und Jugendlichen von größter Wichtigkeit ist. Zeigen sich doch die dadurch verursachten Schäden erst in vielen Jahren.

In 2005 haben wir für dieses Engagement viel Anerkennung erfahren dürfen. Als herausragendstes Ereignis ist hier ohne Zweifel die Verleihung des **Förderpreises »Ernährungskultur«** der Universität Kassel und der Johannes Fehr GmbH & Co. KG zu nennen, den wir für unser Projekt entgegen nehmen konnten.

Darüber hinaus wurde »Lila Kuh« u.a. von der **UNESCO als Offizielles Projekt der UN-Dekade »Bildung für eine nachhaltige Entwicklung«** ausgezeichnet. Die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen am Projekt zeigen uns, dass wir mit unserer Arbeit Wichtiges leisten, was uns immer wieder aufs Neue anspricht. Dabei dürfen wir nicht vergessen, zu erwähnen, dass ein Projekt dieses Umfangs nicht ohne die finanzielle Unterstützung durch Förderer zu realisieren ist. Wir schätzen uns deshalb glücklich, in der AOK Thüringen und der Heidehof Stiftung Partner gefunden zu haben, die die Notwendigkeit für dieses Projekt erkannt haben.

Beim Thema »Ernährung« ist er mittlerweile für viele Verbraucher zum unverzichtlichen Nachschlagewerk geworden, wenn es darum geht, Informationen zu Anbietern ökologisch erzeugter Produkte oder Infos zu Anbietern und Dienstleistungen im Bio-Bereich zu finden – unser **»Ökologischer Einkaufsführer für Thüringen«**. Dem haben wir jetzt noch eins drauf gesetzt, indem wir ihn für das Internet aufbereitet haben. Nun ist die Suche nach Anbietern ökologisch erzeugter Lebensmittel oder



BIO-ERLEBNISTAGE: BIOSpitzkoch Tino Schmidt und Eiskunstlaufstar Stefan Lindemann verwöhnen das Publikum mit einem Gratin von Birne und Orangen.



INFOSTAND: Im Rahmen des Bundesprogramms »Ökologischer Landbau« war er bei allen großen Veranstaltungen immer mit dabei.

nach Adressen ökologischer Dienstleister in Ihrer Nähe noch einfacher. Unseren Einkaufsratgeber finden Sie unter: www.oekoherz.de.

Durch eine Förderung aus Lottomittelüberschüssen des Thüringer Wirtschaftsministeriums konnten wir zudem die handliche »E-Nummern-Liste« wieder neu auflegen, da die Erstaufgabe innerhalb kürzester Zeit vergriffen war.

Dass sich unser stetiges Engagement auszahlt, bemerken wir inzwischen immer wieder, wenn wir bei Veranstaltungen und Präsentationen von den Verbrauchern wiedererkannt werden. Zurückzuführen ist dies darauf, dass wir zuvor thüringenweit mit den verschiedensten (Branchen-)Veranstaltungen präsent waren und sind, so auch in 2005. Alle können wir hier nicht erwähnen, jedoch die wichtigsten:

Schwerpunktthema der diesjährigen »**Öko on Tour**« waren die Thüringer Großversorger, weshalb uns die Aktionstage um die Mittagszeit in die Mensen, Kantinen und Küchen von Firmen und verschiedener Kinder- und Jugendeinrichtungen führten. Unterstützt vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) und der CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, wurden an diesen Tagen in Kooperation mit den Küchenchefs verschiedene Bio-Gerichte angeboten, die bei den Verbrauchern auf ein durchweg positives Echo trafen. Viele der besuchten Einrichtungen haben Bio inzwischen in ihr Angebot integriert.

Eindeutiger Veranstaltungshöhepunkt waren die »**Bio-Erlebnistage**« im September auf dem Erfurter Domplatz, bei dem mehr als 20.000 Besucher der Einladung in die »Arena der Sinne« folgten. Veranstaltet im Rahmen des Bundesprogramms »Ökologischer Landbau« erlebten die Verbraucher an verschiedenen Sinnesstationen in eindrucksvoller Weise, dass Bio für Sinnesfreuden, Genuss und Wohlbefinden steht. Mehr als 40 Aussteller und Direktvermarkter aus ganz Thüringen spannten ein vielfältiges Themenspektrum von Lebensmitteln über Gesundheit bis hin zu Wellness und zeigten somit, dass Bio inzwischen Eingang in alle Lebensbereiche gefunden hat.

Fast schon traditionell lockte die »**Öko-Backstube**« auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt wieder tausende Kinder und Schüler, darunter viele Stammgäste, zum gemeinsamen Plätzchenbacken mit Zutaten aus

ökologischem Anbau an. In gemeinsamer Aktion mit der Stadt Erfurt, der CMA, dem TMLNU, der Thüringer Konditoreninnung und der Handelskette »tegut« vermitteln wir den Kindern mit der Weihnachtsbäckerei aber auch Ernährungskultur, indem wir z.B. den Weg vom Korn zum Mehl aufzeigen. Mittlerweile ist die Nachfrage der Kindergärten und Schulen so groß, dass wir leider nicht allen Anfragen nachkommen können.

Aber auch all den anderen großen und kleinen Gästen, die mittlerweile bundesweit den Weg zu uns in die Backstube finden, hat es bei Bio-Glühwein, -Stollen und -Fettbrot bestens bei uns gefallen. Ein Blick in unser Gästebuch bestätigt dies.

Ob wir unsere Arbeit künftig im bisherigen Rahmen weiter führen können, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Denn durch den Wechsel der Bundesregierung ist zu erwarten, dass das Bundesprogramm »Ökologischer Landbau« ausläuft. Für uns bedeutet das, dass die entsprechenden Fördermittel zur Umsetzung von Maßnahmen künftig nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Der Thüringer Ökoherz e.V. setzt angesichts dessen natürlich alles daran, die fehlenden Mittel durch die Gewinnung von Sponsoren auszugleichen.



KOSTPROBE: Auch die Jüngsten wissen bereits, dass Bio einfach lecker schmeckt und greifen gerne zu.



FRISCH GEPRESST: Wie man selber Apfelsaft herstellt, konnten die Kinder bei den Bio-Erlebnistagen ausprobieren.

Lila Kühe, Prima Klima & Gartengenüsse

■ **»Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate«** Für unser beliebtes Ernährungs- und Umweltbildungsprojekt »Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate« war das vergangene Jahr wieder ein sehr erfolgreiches und diesmal auch mehrfach preisgekröntes. Denn das Ökoherz-Projekt erhielt im Oktober den Förderpreis für Ernährungskultur der Universität Kassel und der Johannes Fehr GmbH & Co. KG für sein Engagement im Bereich der gesunden Ernährung von Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich wurde das Projekt auch durch die UNESCO als offizielles Projekt der UN-Dekade »Bildung für eine nachhaltige Entwicklung« ausgezeichnet.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der AOK Thüringen und der Heidehof Stiftung konnten wir mit insgesamt 245 dreitägigen Veranstaltungen in zahlreichen Thüringer Einrichtungen wieder eine beachtliche Zahl von diesmal 4.430 TeilnehmerInnen erreichen, bei denen es uns gelang, Neugier und Interesse am Ausprobieren von (ungewohnt) gesunden und kinderleicht zuzubereitenden Speisen zu wecken.

■ **»Prima Klima?!«** In 2005 nahmen 564 Schüler an unserem Projekt zum Thema »Nachwachsende Rohstoffe und Klimaschutz« teil. An 18 Thüringer Einrichtungen (Regelschulen, Gymnasien und Freizeiteinrichtungen) konnten somit 41 Projekteinheiten durchgeführt werden. Jugendlichen der Klassen 7-12 wurden dabei praxisnahe Handlungskompetenzen für eine zukunftsfähige Lebensweise hinsichtlich des Energie- und Ressourcenverbrauchs vermittelt. Neben einer theoretischen Einführung gehören nach dem Learning by doing-Prinzip auch praxisnahe Experimente und Exkursionen dazu.

Im Rahmen der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« (2005-2014) wurde »Prima Klima?!« übrigens als nachahmenswertes »Best Practice«-Projekt für den Bereich »Regenerative Energien« ausgezeichnet. Gefördert wurde das Projekt in 2005 von der Stiftung für Arbeit und Umwelt der IG Bergbau, Chemie, Energie und der Sparkassenstiftung Weimar-Weimarer Land.

Ob wir »Prima Klima?!« auch in 2006 wie geplant anbieten können, wird von der Gewinnung weiterer Sponsoren abhängen, die uns bei unserem Projekt unterstützen möchten.

■ **»Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit«** Auf eine erfolgreiche Gartensaison mit einem reich gedeckten Tisch voller alter Obst- und Gemüsesorten blickt unser Schulgartenprojekt zurück. Insgesamt konnten durch unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr thüringenweit 12 Schul- und Schaugartenstandorte betreut werden. Inhalte des Projektes sind: Anlage und Pflege ökologischer Gartenstrukturen, gemeinsamer Anbau und Verarbeitung von über 100 Obst- und Gemüsesorten sowie die Durchführung verschiedener fachspezifischer Weiterbildungen. Leider steht die Finanzierung des Projektes für das Jahr 2006 noch nicht sicher. Denn Stiftungen, die ein derartiges Umweltprojekt unterstützen möchten, sind rar gesät. Umso mehr geht unser Dank deshalb besonders an die Software AG – Stiftung, die Hanseatische Natur- und Umweltinitiative e.V., die Stiftung Naturschutz Thüringen und die NATURstiftung David – Die Stiftung des BUND Thüringen, auf deren Mitwirkung wir in 2005 zählen konnten.

Doch sind wir zuversichtlich, den Finanzbedarf für 2006 durch Kooperationen mit Senioreneinrichtungen und Sponsoren bis zum Beginn der Gartensaison sicher stellen zu können.



Goethegemüse: Leckere und gesunde Vielfalt aus dem Garten – selbst gesät und geerntet

Licht und Schatten

Aus- und Weiterbildung nehmen in der Arbeit des Fördervereins breiten Raum ein und bilden neben der Öffentlichkeitsarbeit und der politischen Interessenvertretung das dritte Standbein des Thüringer Ökoherz e.V.

Neben der klassischen Umweltbildung im Projektbereich (siehe Seite 14) und der Dozententätigkeit im Rahmen der Lehraufträge an der Fachhochschule in Erfurt (Bereich Gartenbau) und an der Universität Kassel (Ökologische Rinderzucht) konzentriert sich der Förderverein vor allem auf die Aus- und Weiterbildung der Landwirtinnen und Landwirte sowie der Gärtner. Erfolgreich fortgesetzt wurden im Jahr 2005 außerdem Seminare, in denen Verantwortliche für die Essenversorgung in Kindergärten, Schulen, Kliniken und sonstigen Großküchen zum Umgang mit ökologisch erzeugten Rohstoffen geschult werden. Denn die sogenannten »Großverbraucher« bilden eine Zielgruppe, von der sich der Ökolandbau wachsenden Absatz verspricht.

Zum festen Bestandteil der Qualifizierungsmaßnahmen haben sich mittlerweile die **wissenschaftlichen Fachtagungen** im Winterhalbjahr entwickelt (siehe Übersicht S. 7). Die guten Förderbedingungen seitens der EU und des Landes Thüringen haben es auch 2005 möglich gemacht, hervorragende Referenten für die Veranstaltungen zu verpflichten. Es droht allerdings Ungemach, und das gleich von mehreren Seiten: Zum einen scheinen Aktualisierungen in der Förderrichtlinie die Gesamtsituation zu verschlechtern. Das betrifft vor allem Reduzierungen bei den Reisekostensätzen, die unflexible Handhabung von Honoraren und Teilnahme Kriterien sowie die neuen Abrechnungsmodalitäten. Da der Förderverein die EU- und Landesmittel in Form von moderaten Teilnehmerbeiträgen weitergibt, fließen im nicht unerheblichen Umfang Gelder aus Mitgliedsbeiträgen in die Realisierung der Tagungen. Deshalb ist es zum anderen umso unverständlicher, dass die Beteiligung von praktizierenden Landwirten an diesen hochkarätigen Weiterbildungsveranstaltungen so gering ist. Doch auch hier keine Regel ohne Ausnahme: Der **Thüringer Ökolandbau-Feldtag** am 23. Juni in der Fachschule Stadtroda bzw. auf dem Versuchsfeld Bollberg war auch 2005 ein Highlight. Die Kombination aus Wissensvermittlung

per Fachvorträgen und »Anschauungsunterricht« vor Ort stieß auch diesmal auf das breite Interesse der Landwirte.

Über mangelnden Zuspruch nicht zu beschweren brauchen wir uns im Bereich Verbraucheraufklärung und Multiplikatoren Schulung. So konnten im Jahr 2005 eine Vielzahl von Lehrerfortbildungskursen zum Thema Ökolandbau, Ernährung und Gentechnik realisiert werden. Hier trägt die gute Zusammenarbeit mit dem **Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien** Früchte.

Ein völlig neues Feld erschloss sich der Thüringer Ökoherz e.V. im Rahmen von **LOKAST**-Maßnahmen. Die aus dem Europäischen Sozialfonds finanzierten Projekte ermöglichen Langzeitarbeitslosen und sozial Benachteiligten den Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess, wobei der Förderverein auch hier einen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung setzt. In insgesamt sechs Gruppen in Meiningen, Gera, Weimar und Erfurt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gartenbau und im Naturschutz »fit« gemacht. Außerdem entsteht im Zusammenhang mit den LOKAST-Projekten ein Team, das in Zukunft für Verkaufsförderaktionen und im Catering-Bereich eingesetzt werden kann.

Ebenfalls Neuland betrat der Thüringer Ökoherz e.V. als Partner im **LEONARDO-Projekt »Ökologischer Agrartourismus«**. Dieses von der Europäischen Union finanzierte Gemeinschaftsprojekt von Organisationen aus Dänemark, Polen, Tschechien, Deutschland und der Schweiz hat die Erarbeitung eines Curriculums und die sich anschließende Ausbildung von Beratern zum Inhalt. Der Förderverein wird hierbei seine Erfahrungen in den Bereichen Ökolandbau und Naturschutz einbringen.

ANZEIGE

**Zuverlässige Fahrräder,
Kinder- und Transport-
anhänger,
Bekleidung und Zubehör**

Haarbergstraße 19 · 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon: (0361) 41 33 86



Thüringer Ökoherz e.V.

Förderverein für ökologischen Landbau, Landschaftspflege,
Naturschutz und naturgemäße Lebensführung in Thüringen

Wohlsborner Straße 2 | 99427 Weimar-Schöndorf

Telefon: (0 36 43) 4 37-128 | Fax: (0 36 43) 4 37-102

www.oekoherz.de | E-Mail: info@oekoherz.de

Vereinsvorsitzende: Grit Tetzl

Geschäftsführer: Dr. Frank Augsten



Herausgeber:

Thüringer Ökoherz e.V.

Fotos: Thüringer Ökoherz e.V., Dominic Menzler

Gestaltung, Satz und Lithografie:

Corax Color, Weimar | Telefon: (0 36 43) 83 63 50

Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar

Telefon: (0 36 43) 20 22 96

Gedruckt auf Recyclingpapier (100 % Altpapier)